

**OSTFRIESLAND-
SPIEGEL**

FIRREL – Die Serie des Fußball-Landesligisten Grün-Weiß Firrel ist gerissen. Nach sieben Spielen ohne Niederlage kassierte der Aufsteiger wieder eine Niederlage. Gegen Spitzenreiter SV Bevern, der auf den Oberliga-Aufstieg verzichtet, unterlagen die Grün-Weißen 0:1. Beverns Torjäger Dionissios Ipsilos sorgte mit seinem 18. Saisontor zwei Minuten nach dem Seitenwechsel für die Entscheidung.

EMDEN – Der BSV Kickers Emden hat Ostermontag das Viertelfinale des Bezirkspokals vor der Brust. Gegner im Ostfrieslandstadion ist der SV Bad Rothenfelde (15 Uhr). Durch einen Gewinn des Bezirkspokals dürften die Emdner im kommenden Jahr – egal ob Landes- oder Oberligist – im Niedersachsenpokal an den Start gehen.

NAMEN

Der gebürtige Willmsfelder **LASSE ROSENBOOM**, der früher für den JFV Norden spielte, hat es geschafft. Bundestrainer **MICHAEL FEICHTENBEINER** hat das Fußballtalent, das im Internat des SV Werder Bremen derzeit sein Abitur ablegt, in den 20-köpfigen Kader für die U-17-Europameisterschaft in Irland berufen. In der Vorrunde trifft der DFB-Nachwuchs auf Spanien (4. Mai), Italien (7. Mai) und Österreich (10. Mai).

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail:
ok-sportredaktion@skn.info

**Mehr Lokalsport lesen
Sie auf der Seite 62.**

**Suurhusen peilt
Punkte gegen
Visquard an**

SUURHUSEN/JAN – Beide Mannschaften haben am vergangenen Wochenende neues Selbstvertrauen getankt: Während Concordia Suurhusen etwas überraschend 3:2 bei den Sternmisen in Wolthusen triumphierte, landete der RSV Visquard bei Schlusslicht Plagenburg den dringend benötigten Pflichtsieg (4:2). Heute stehen sich beide Mannschaften am schiefen Turm zum direkten Duell um wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg aus der Ostfrieslandliga gegenüber. Anstoß ist bereits um 14.30 Uhr.

„Wenn ich mir die Gegner anecke, gegen die wir an den letzten drei Spieltagen antreten müssen, sollten wir gegen Visquard punkten“, findet Suurhusens Vorsitzender Bernd Hasbach. Denn am Saisonende warten mit SV Hage, FC Norden und SV Wallinghausen drei potenzielle Aufstiegs kandidaten auf die Concorden, die in personeller Hinsicht fast aus dem Vollen schöpfen können. Jürgen Lingener kehrt nach Rückenproblemen zurück. David Kloos darf nach verbüßter Gelbsperre wieder auf Torejagd gehen.

Die Visquarder liegen derzeit auf dem Relegationsplatz. Der Abstand zu den Suurhusern beträgt bereits vier Punkte. Zudem spürt man bereits den Atem des SC Dunum im Nacken. Die Dunumer haben personell nachgelegt und liegen nur einen Zähler dahinter. Am Montag muss der RSV in Wallinghausen antreten.

**Urlauber lieben den
Störtebeker-Straßenlauf**

24. AUSGABE Ostermontag wird in Marienhafte gerannt

Nachmeldungen sind möglich. Das Wetter dürfte mitspielen.

MARIENHAFTE – Die Vorbereitungen für den 24. Störtebeker-Straßenlauf, der am Ostermontag in Marienhafte stattfindet, sind weitgehend abgeschlossen. Die Organisatoren von Fortuna 70 Wirdum freuen sich darauf, dann wieder Läuferinnen und Läufer von nah und fern zum ersten ostfriesischen Straßenlauf in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

Den Anfang machen die Kinder bis Jahrgang 2006 beim Ein-Kilometer-Lauf um 9.45 Uhr. Um 10.15 Uhr geht es dann mit dem Fünf-Kilometer-Lauf weiter. Die Strecke ist wie auch beim anschließenden „Zehner“, der um 11 Uhr gestartet wird, amtlich vermessen und damit bestenlistentauglich. Jeder Kilometer ist markiert,

sodass besonders die ambitionierten Sportler die Möglichkeit haben, ihr Tempo einzuschätzen und zu kontrollieren.

Es haben sich bereits um die 150 Sportler angemeldet. „Wie in jedem Jahr sind auch diesmal viele Auswärtige, die gerade ihren Osterurlaub in Ostfriesland verbringen, am Start“, freut sich Jürgen Drost aus dem Wirdumer Organisationsteam. So konnten bereits Anmeldungen aus Frankfurt, der Eifel, aus dem Harz oder aus dem Rhein-Ruhr-Gebiet registriert werden.

Besonders freuen sich die Verantwortlichen darüber, dass auch in diesem Jahr viele ältere Läufer wie Horst Frense und Hermann Karl Harms vom VfL Oldenburg dabei sind. Die beiden Läufer der Altersklasse M 75 halten Marienhafte schon seit Langem die Treue und wagen sich an die Zehn-Kilometer-Strecke.

Dass das Laufen nicht unbedingt eine Frage des Alters ist, beweist einmal mehr Hans-Georg Weichbrodt von der LG Wilhelmshaven. Der 85-Jährige hat wie im Vorjahr über die fünf Kilometer gemeldet.

Die größte Läufergruppe stellt auch diesmal wieder der Norder TV. Mit von der Partie ist die Deutsche Vizemeisterin über 3000 m in der Halle und amtierende norddeutsche Meisterin über 5000 m, Waltraud Klostermann, die ebenfalls die Fünf-Kilometer-Distanz in Angriff nimmt.

Die Wettervorhersagen sind optimal. Wer sich am Wettkampftag noch anmelden will, kann dies am Montag ab 9 Uhr machen. Der Start aller Läufe ist auf der Sebastianstraße auf Höhe des Sportplatzes, das Ziel auf dem Sportplatz selbst. Dort sind dann auch die Nachmeldungen für Spätentschlossene problemlos möglich.



Unverwundlich. Auch der 85-jährige Hans-Georg Weichbrodt will Ostermontag wieder in Marienhafte laufen. FOTO: BRENNER

Pewsumer müssen sich Punkte zurückholen

FUßBALL Bezirksligist erwartet Sonnabend Uplengen – Montag nach Borssum

PEWSUM/JAN – Bernd Janssen hätte nichts gegen ein ruhiges Osterfest im Kreis der Familien einzuwenden gehabt. Selbst der Doppelspieltag hätte den Trainer nicht weiter gestört, wenn seine Mannschaft am vergangenen Wochenende nicht leichtfertig drei Punkte verspielt hätte. Doch nach der 1:2-Pleite beim Schlusslicht TuS Weener steht Fußball-Bezirksligist TuS Pewsum heute und Montag unter Druck, wobei die erste Aufgabe eher zu bewältigen sein dürfte. Heute um 15 Uhr haben die Pewsumer mit dem VfB Uplengen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf zu Gast. Montag müssen sie zur selben Zeit beim Tabellenvierten Blau-Weiß Borssum antreten. In Weener dominierten die

Krummhörner das Geschehen zunächst nach Belieben, versäumten es aber, für klare Verhältnisse zu sorgen. Dass trotz zahlreicher hochkarätiger Chancen nur eine 1:0-Pausenführung herausrang, rächte sich bitter, weil man im zweiten Durchgang das Fußballspiel einstellte. Dass vor dem zweiten Treffer, der erst in der Nachspielzeit fiel, der Ball im Aus gewesen sein soll, macht die Schlappe nicht erträglicher. „Die Niederlage sollte allen als Weckruf dienen“, sagte Janssen, der heute auf eine Trotzreaktion hofft – trotz oder gerade wegen eklatanter Aufstellungsprobleme.

Die fangen bereits zwischen den Pfosten an. Torwart Alexander Bartels hat sich in Uplengen einen Innenbandriss

im Fuß zugezogen, fällt mindestens drei Wochen aus und füllt das ohnehin schon gut gefüllte TuS-Lazarett. Lasse Hoogestraat, der in Leipzig Bundesfreiwilligendienst leistet, kann heute einspringen, muss Montag aber zurückreisen. Dann springt Eike Artz in die Bresche, der sich bei den Pewsumern eigentlich nur ein wenig fithalten wollte. Jürgen Klingenberg und Eugen Keller holten sich beim Schlusslicht ihre fünfte Gelbe Karte ab und sind gesperrt. Ayaovi Bamezon musste wegen Achillessehnenproblemen vorzeitig vom Platz. Er soll selbst entscheiden, ob er spielen kann. „Nach derzeitigem Stand haben wir neun Feldspieler und werden den Kader mit drei A-Junioren auffüllen“, so Janssen. In seiner Rechnung

hat er Lars Lautenbach bereits mitgezählt, der an einer leichten Zerrung laboriert. Hauke Gornig, Hauke Ulferts und Leon Meyer rücken auf.

Mit den Gästen, die ebenfalls 20 Pluspunkte aufweisen, haben die Pewsumer noch ein Hühnchen zu rupfen, schließlich gingen sie im Hinspiel sang- und klanglos 0:4 unter. „Wir müssen uns die Punkte aus Weener zurückholen“, hofft Janssen auf einen Heimsieg, zumal am Montag mit Borssum der Papierform nach deutlich schwerere Gegner wartet. Die Emdner wollen sich einen Platz in der Ostfriesischen Champions League sichern und haben nichts zu verschenken. Auch die Blau-Weißen müssen über Ostern zweimal ran. Heute spielen sie bei Frisia Loga.



Zwangspause. Jörgen Klingenberg muss heute pausieren, kann in Borssum aber wieder spielen. FOTO: BRUNS

TRIATHLETEN LÄUTEN DIE SAISON EIN



Für die Triathleten des Norder TV stand das Anradeln auf dem Programm. 35 Teilnehmer trafen sich bei der Sielturnhalle, um von dort aus mit ihren Rennrädern in drei Gruppen über Norddeich in Richtung Neßmersiel zu fahren. Zwar sorgte ein steifer Ostwind auf der Straße unterm Deich dafür, dass manch einem trotz der kühlen Temperaturen richtig warm wurde, aber alle genossen den Sonnenschein. Un-

terwegs gab es genügend Zeit für Gespräche, die anschließend bei Kaffee und Kuchen im Jugendraum des Vereins fortgesetzt wurden. Hier wurde über Saisonziele gesprochen und die Einheiten für den Fietselfstedentocht geplant. Diese zu Pfingsten anstehende 235 Kilometer lange Tour in Holland verlangt einiges an Vorbereitung, die die Norder in den nächsten Wochen angehen werden.

**Leybuchter stehen
unter Erfolgszwang**

OSTFRIESLANDKLASSE Heute Heimspiel

LEYBUCHTPOOLDER/JAN – Während der SV Arle die für heute geplante Nachholbegegnung gegen die SG Egels-Popons verlegt hat, um ein freies Osterwochenende zu genießen, sind drei hiesige Mannschaften der Ostfrieslandklasse A (Staffel I) im Einsatz. Alle Partien bergen Brisanz in sich. Der SV Leybucht steht gegen SuS Strackholt im Abstiegskampf unter Druck. Der TuS Großheide könnte Leybucht mit einem Auswärtssieg bei Ostfriesland Moor-dorf II Schützenhilfe leisten, während TuRa Marienhafte auf dem Kunstrasenplatz des TuS-Holtriem die Tabellenführung verteidigen will.

SV Leybucht (13.) – **SuS Strackholt (14.)**. Ein besonderes Auge muss die SVL-Defensive auf Noah Eschen haben. Allein 14 der 40 Strackholter Tore gehen auf sein Konto. Mit einem Heimsieg wollen die Leybuchter die Grundlage zur Osterfeuer-Party legen, die anschließend beginnt (Sonnabend, 17 Uhr).



Es läuft. TuS-Trainer Manfred Schmidt darf zufrieden sein.

TuS Holtriem (7.) – **TuRa Marienhafte (1.)**. Patrick Anders, ehemaliger Torwart des damaligen Handball-Drittligisten OHV Aurich, rettete den

Marienhaftern mit seinen Toren den 2:1-Sieg in Egels-Popons. In Holtriem muss sich der Spitzenreiter steigern, um zu punkten. Andernfalls droht der Verlust von Platz eins, denn der punktgleiche Tabellenzweite SV Wittmund, der Donnerstag 1:0 in Riepe siegte, spielt beim Schlusslicht Tannenhausen (Sonnabend, 16 Uhr). **Ostfriesland Moor-dorf II (15.)** – **TuS Großheide (5.)**. Bei den Großheidern läuft's derzeit. Die Mannschaft von Trainer Manfred Schmidt eilt von Sieg zu Sieg. Wenn man die Aufgabe beim Tabellenvorletzten konzentriert angeht, sollte die Serie halten (Sonnabend, 16 Uhr).